

3600 Tauben auf 200 Kilometern

Züchter schickten ihre Tiere auf die Reise

WALDECKER LAND. Saisonfortsetzung bei der Reisevereinigung (RV) Eggegebirge: Aufgrund der schlechten Witterung erfolgte der Start der 3.600 Tauben ab Alzey ca. 205 Kilometer (SW von Frankfurt) verspätet. Auf der gesamten Strecke herrschten teils schwierige Wetterverhältnisse mit aufziehenden Regengebieten. 59 Züchter aus dem Altkreis Warburg, dem nordhessischen Breuna, Volkmarsen, Kulte sowie dem westlich gelegenen Lichtenau und Kleinenberg nahmen an diesem Flug teil.

Siegertaube aus Breuna

Die Siegertaube kam mit diesen schwierigen Wetterverhältnissen am besten zurecht und erreichte um 15.03 Uhr



Guter Flug: Mitglieder der RV Eggegebirge nach dem Flug von Alzey. Foto: nh

den heimatischen Schlag. Besitzer dieses hervorragenden Tieres sind die Sportfreund Dieter Budde und Alfred Schomberg vom Verein auf zum Braunsberg Breuna. Sie gehören schon seit Jahren zu den Top-Schlägen in ganz Ostwestfalen, welches als eine der Hochburgen des deutschen Brieftaubensports gilt.

Unter den zehn erstplatzierten Tauben platzierten sich folgende Züchter:

1. Dieter Budde + Alfred Schomberg, Volkmarsen, 2. Josef Solzbach, Warburg, 3. Werner Kusch / Ossendorf, 4. Johannes und Hermann Rose, Menne, 5. Johannes und Hermann Rose, Menne, 6. Georg Dickgreber, Kleinenberg, 7. Georg Dickgreber, Kleinenberg, 8. Walter Knoblauch, Rösebeck, 9. Uwe Vonde, Germete und 10. Adolf Kuhle, Westheim.

Die erfolgreichsten Gesamtleistungen auf diesem Flug erlangen die Sportfreund Friedhelm Weymann und Marius Mensch aus Breuna, sie platzierten 17 ihrer 24 gesetzten Tauben in den Preisen. Der nächste Flug findet ab Kusel etwa 250 Kilometer statt.

Kontakt: Uwe Vonde unter 05641/ 743395 oder unter www.rv-eggegebirge.de. (nh/uli)

Hohes Niveau und Siegerschleifen

Vielseitigkeitsreiter nahmen an Sichtung teil

WALDECKER LAND. Die jüngeren Vielseitigkeitsreiter trafen sich in Wanfried zur Sichtung der Goldenen-Schärpe-Pferde und Goldene-Schärpe-Ponys sowie der Bundesponyspiele.

Von den heimischen Reitvereinen nahmen an der Sichtung Goldene-Schärpe-Pferde und -Ponys vom RV Sachsenhausen (Jana Sauerland) und vom SV Nieder-Waroldern Reitabteilung (Christoph Fingerhut, Anna-Julia Schröder und Celin Zimmermann) teil.

Zuerst stand am Samstagmorgen die Vorstellung der Pferde und Ponys durch die Teilnehmer, das so genannte Vormustern, auf dem Programm. Daran folgte dann eine Dressurprüfung der Klasse E. Anschließend trafen sich alle zum theoretischen Teil im Reiterstübchen. Danach standen die beiden Springprüfungen auf dem Plan.

Springen auf Zeit

Als Erstes mussten die 17 Teilnehmer ein Stilspringen der Klasse E auf Zeit absolvieren. Abschließend stand dann die Geländeprüfung Klasse E auf dem Plan. Zur Siegerehrung bescheinigten die Richter Gisela Gunia und Eberhard Schulte-Günne den Reitern ein Reitkönnen auf einem

sehr hohem Niveau und überreichten die Siegerschleifen. Die Waldeck-Frankenberger Reiter waren mit ihren erbrachten Leistungen zufrieden, denn alle vier werden die hessischen Fahnen bei dem Bundeswettkampf Goldene-Schärpe-Ponys am Pfingstwochenende in Lönningen-Ehren vertreten. Christoph Fingerhut hat sich den dritten Platz mit Come on und den 14. Platz mit Cassy gesichert. Celin Zimmermann auf Laffran Orest sicherte sich Platz zehn vor Anna-Julia Schröder mit Mikado (Platz elf) und mit Pamiro (Platz 16). Jana Sauerland konnte auf Naomi Platz 13 mit nach Hause nehmen.

Ferner hat sich Christoph Fingerhut mit Come on für die Goldene Schärpe Pferde qualifiziert, die vom 25. bis 27. Juni in Rippersroda stattfindet. Vom RV Tannenhof haben sich Christiane Henning mit Smartie (Platz eins), Monique Frielitz ebenfalls auf Smartie, Platz vier, Jana Just auf Jumpy (Platz sechs) vor ihrer Schwester Jaqueline Just auf Rockxando (Platz sieben), Rebecca Huhnold auf Rockxando (Platz neun) sowie Laura Librizzi mit Jumpy auf Platz elf nach Theorie und Geländereiterwettbewerb für die Bundesponyspiele qualifiziert. (nh/uli)



Erfolgreich: Die heimischen Teilnehmer überzeugten bei der Sichtung der Vielseitigkeitsreiter in Wanfried. Foto: nh



Gelungene Tour: Die Mitglieder der Diemelspatzen während der Auftritte beim Musikfestival in Innsbruck. Foto: nh

Spatzen in Innsbruck

Akkordeon-Orchester besuchte das dritte Mal das Internationale Musikfestival

KORBACH/INNSBRUCK.

Nach langer und intensiver Vorbereitung hat das Akkordeon-Orchester Diemelspatzen zum dritten Mal nach 1998 und 2001 am Internationalen Musikfestival in Innsbruck teilgenommen.

Bei diesem alle drei Jahre stattfindenden Großereignis treffen sich mehr als 200 Akkordeon-Orchester und -Ensembles aus ganz Europa und darüber hinaus. An zwei Tagen finden dort in vier Sälen des Kongresszentrums und weiterer städtischer Säle Wertungsspiele statt, bei denen die musikalischen Vorträge der Gruppen durch eine international besetzte Jury bewertet werden. Die Ensembles

werden dabei nach Schwierigkeitsgrad der Musikstücke in Gruppen eingeteilt.

Die Diemelspatzen, die drei Sätze der Originalkomposition „Patchwork“ auch eine Bearbeitung des mit der „Trapp-Familie“ bekannt gewordenen Musikfilms „The Sound of Music“ in einer Bearbeitung von Hans-Günther Kölz vortrugen, erhielten in der Mittelstufe das beste zu vergebende Prädikat „hervorragend“ mit 41 von 50 möglichen Punkten.

Damit belegte das Korbacher Orchester, unter ihrem Dirigenten Hans Petersen, von 27 Orchestern in dieser Klasse den sechsten Rang und stellte hiermit seine musikalische Leistungsfähigkeit unter Be-

weis. „Es ist toll zu sehen, wie dieser Dirigent mit seinem Orchester arbeitet und kommuniziert, lautete einer der Kommentare von Zuhörern nach dem Auftritt.“

Doch nicht nur die musikalische Leistung stand auf dieser Fahrt auf dem Programm. Abends, nach Beendigung der Wettbewerbe, gab es in den verschiedenen Sälen des Innsbrucker Kongresszentrums Konzerte einiger Musikgruppen, wobei zunächst am Freitagabend das „Motion Trio“ aus Polen mit „abgefahrener“ Akkordeonmusik der neusten Generation verblüffte, bevor es am Samstag das Orchester Hohnerklang und das Erste Kölner Akkordeon-Orchester

in Partylaune richtig krachen ließen.

Spätestens auf der Rückfahrt nach der Preisverleihung in der Innsbrucker Olympiahalle waren sich alle einig, dass diese Reise auf jeden Fall im Jahr 2013 wiederholt wird. (nh/uli)

KONTAKT

Verein: Akkordeon-Orchester Diemelspatzen
Vorsitzender: Karin Schmidt
Telefon: 05631/915819
Internet: www.diemelspatzen.de
E-Mail: SchmidtKarin@t-online.de (uli)

In 350 Stunden zum Erfolg

Absolventen des Ausbildungsganges erhielten den lang ersehnten Jagdschein

WALDECKER LAND.

Der Vorsitzende des Jägerprüfungsausschusses Korbach, Uwe Rudersdorf, händigte den Absolventen des Ausbildungslehrgangs 2009/2010 die lang ersehnten Prüfungszeugnisse aus. Dieses Zeugnis ist Voraussetzung zum Lösen des ersten Jagdscheins und berechtigt damit zur Ausübung der Jagd.

Der Lehrgang zur Ausbildung von Jungjägern begann im August 2009 und wurde von der Waldeckischen Jägerschaft angeboten. Der Kurs umfasste circa 350 Stunden und fand an zwei Tagen pro Woche in der Kreisstadt Korbach statt.

Neben dem theoretischen Unterricht wurde den Lehrgangsteilnehmern zum Beispiel beim Übungsschießen, durch Revierbegänge, Teilnahme an Gesellschaftsjagden oder Veranstaltungen im Bereich des Hundewesens ein umfassender Einblick in die praktischen Tätigkeiten des Jägers und Hegers vermittelt.

Erhebliches Pensum

Das doch recht erhebliche Stoffpensum und den damit verbundenen hohen Zeitaufwand mussten die Teilnehmer zusätzlich zu Beruf oder Aus-



Jägernachwuchs: Die erfolgreichen Absolventen präsentieren den lang ersehnten Jagdschein. Foto: nh

bildung bewältigen. Entsprechend groß war dann auch die Freude, es endlich geschafft zu haben. Am 14. Mai wurden die „neuen Jäger“ dann bei einer von ihnen organisierten Feierstunde zum Jäger geschlagen. Die Lehrgangssprecherin, Anna Maria Hausmann, ließ in ihrer Rede den spannenden Lehrgang noch einmal Revue passieren und den Ausbildern und Prüfern für die geleistete Arbeit.

Übergabe des Jägerbriefes

Mit dem Jägerschlag und der Übergabe des Jägerbriefes

durch den ehemaligen ersten Vorsitzenden der Waldeckischen Jägerschaft, Hartmut Meyer, wurde schließlich

Die Teilnehmer

Die neuen Jäger: Carla Fritze (Wolfhagen), Hartmut Göbel (Deisfeld), Anna-Maria Hausmann (Korbach), Jürgen Knieirim (Eppe), Ingo Küstner (Dalwigsthal), Rafael Pfeifer (Useln), Stefan Schaller (Bernsdorf), Michael Vehring (Massenhausen), Karl-Wilhelm Zimmermann (Oberense). (nh/uli)

nach der erfolgreichen Ausbildung die Aufnahme in die Reihen der Jägerschaft vollzogen. (nh/uli)

KONTAKT

Vorsitzender Heinz Langerzik

Verein: Waldeckische Jägerschaft
Telefon: 05695/463
E-Mail: info@waldeckische-jaegerschaft.de
Internet: www.waldeckische-jaegerschaft.de

Triathlon für Anfänger und Profis

VOLKMARSEN/EHRINGEN.

Am 22. August veranstaltet die DLRG-Volkmarsen und -Ehringen ihren zweiten Spass- und halben Volkstriathlon. Alle Sportler sind eingela-

den, die Strecken von 250 Meter schwimmen, 9,5 Kilometer Rad fahren und 2,5 Kilometer laufen zu bewältigen. Dieser Triathlon ist für Einsteiger und Volkstriathleten gleicher-

maßen geeignet. Näheres kann man auf der Internetseite der DLRG unter www.volkmarsen-ehringen.dlrg.de. Auskünfte gibt es auch bei Wolfgang Coburger, 05693/7245,

oder Yvonne Griese Miklowitz, 05693/915366. Bankverbindung: Raiffeisenbank Volkmarsen, Bankleitzahl: 52069149, Kontonummer: 0100029653. (nh/uli)